



Kommunales Mobilitätsmanagement

Der Schlüssel für eine zukunftsfähige Mobilitätsentwicklung

Grundlagen, Handlungsmöglichkeiten und Rollen

Theo Jansen
Mobilitätsdialog



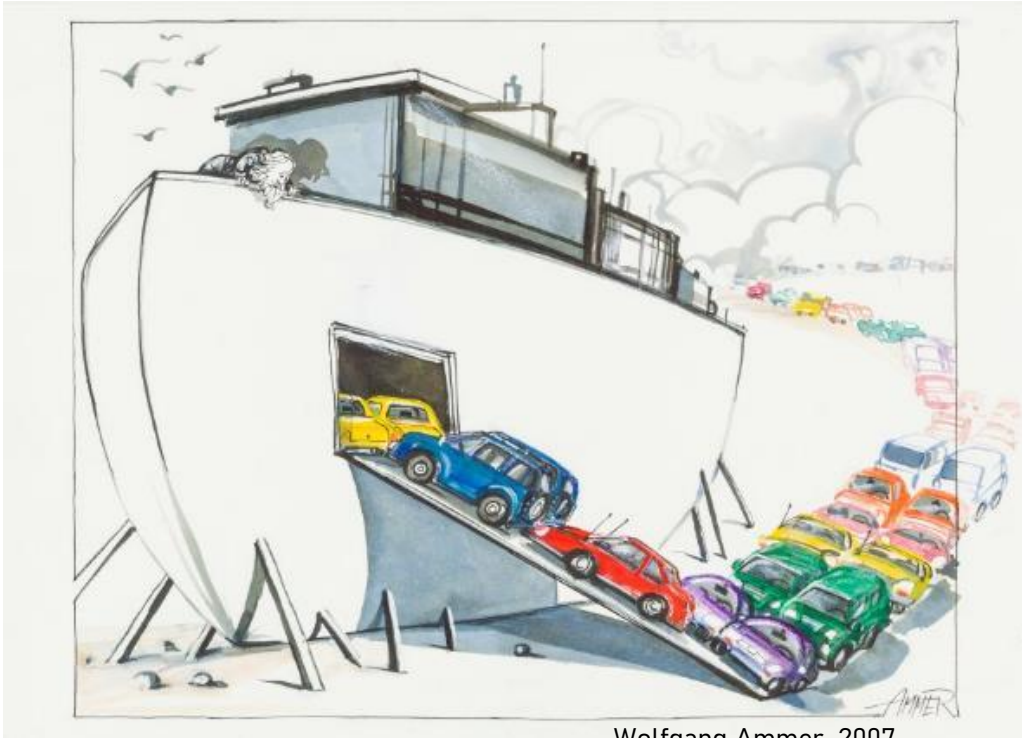
- Studium der Geografie und Geschichte (RWTH Aachen)
(2. Staatsexamen für Lehramt Sek I u. II)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im
Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Köln
- Mobilitätsbeauftragter der Stadt Brühl
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Leiter der Abteilung Mobilitätsmanagement
- Leiter der Geschäftsstelle
“Zukunftsnetz Mobilität NRW”
- Vorsitzender der DEPOMM e.V.
(Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement)
- **Freier Berater für Kommunales Mobilitätsmanagement**



Theo Jansen



Foto: VRS/Smilla
Dankert



Wolfgang Ammer, 2007



Spiegel online 04.11.2017


Mobilitätswende

Mobilität für alle

Verkehrswende



Change



Die reinste Form des Wahnsinns ist
es, alles beim Alten zu lassen und
gleichzeitig zu hoffen, dass sich
etwas ändert“

Albert Einstein

Gleichberechtigung aller
Verkehrsteilnehmer

Gerechte Mobilität

AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Kommunalen Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanager*innen

Zukunftsfähige Mobilität - Nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Brundtland-Definition

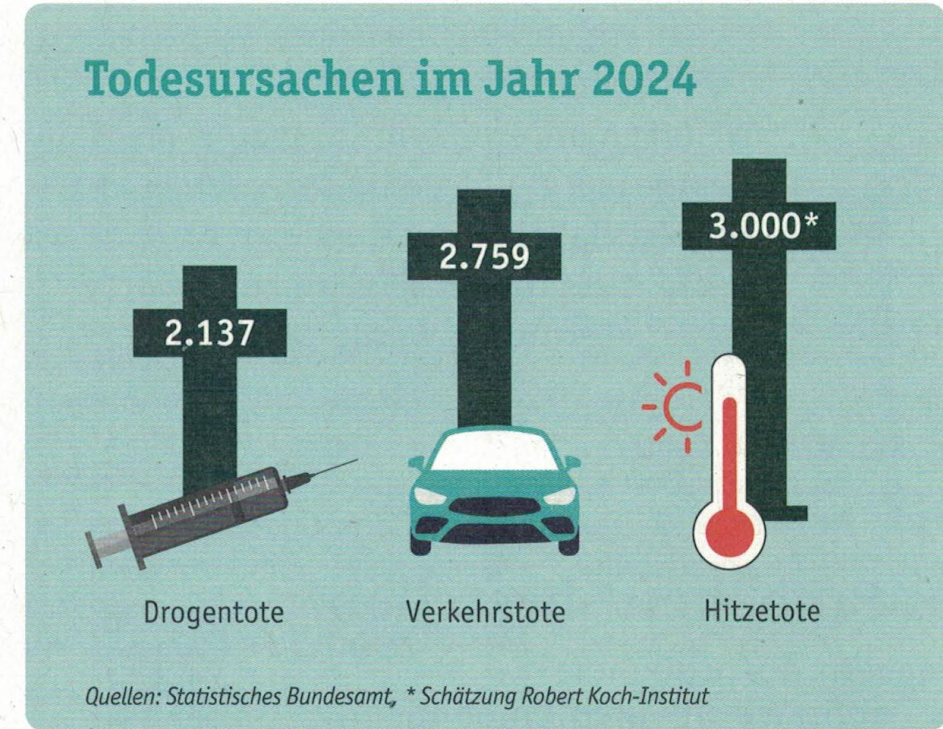
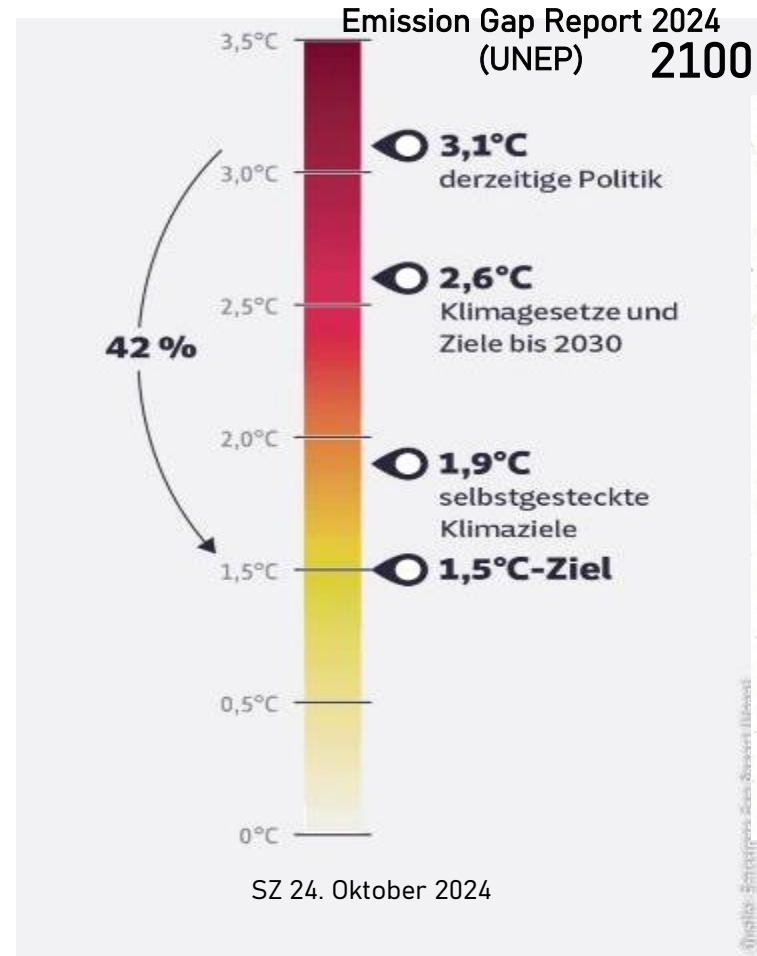
Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung,

1. die die Bedürfnisse der heute Lebenden befriedigt und
2. die es künftigen Generationen ermöglicht, (dann) ihre Bedürfnisse zu befriedigen.



• Quelle: <http://www.globalgoals.org/de/>; <https://sdg-portal.de>

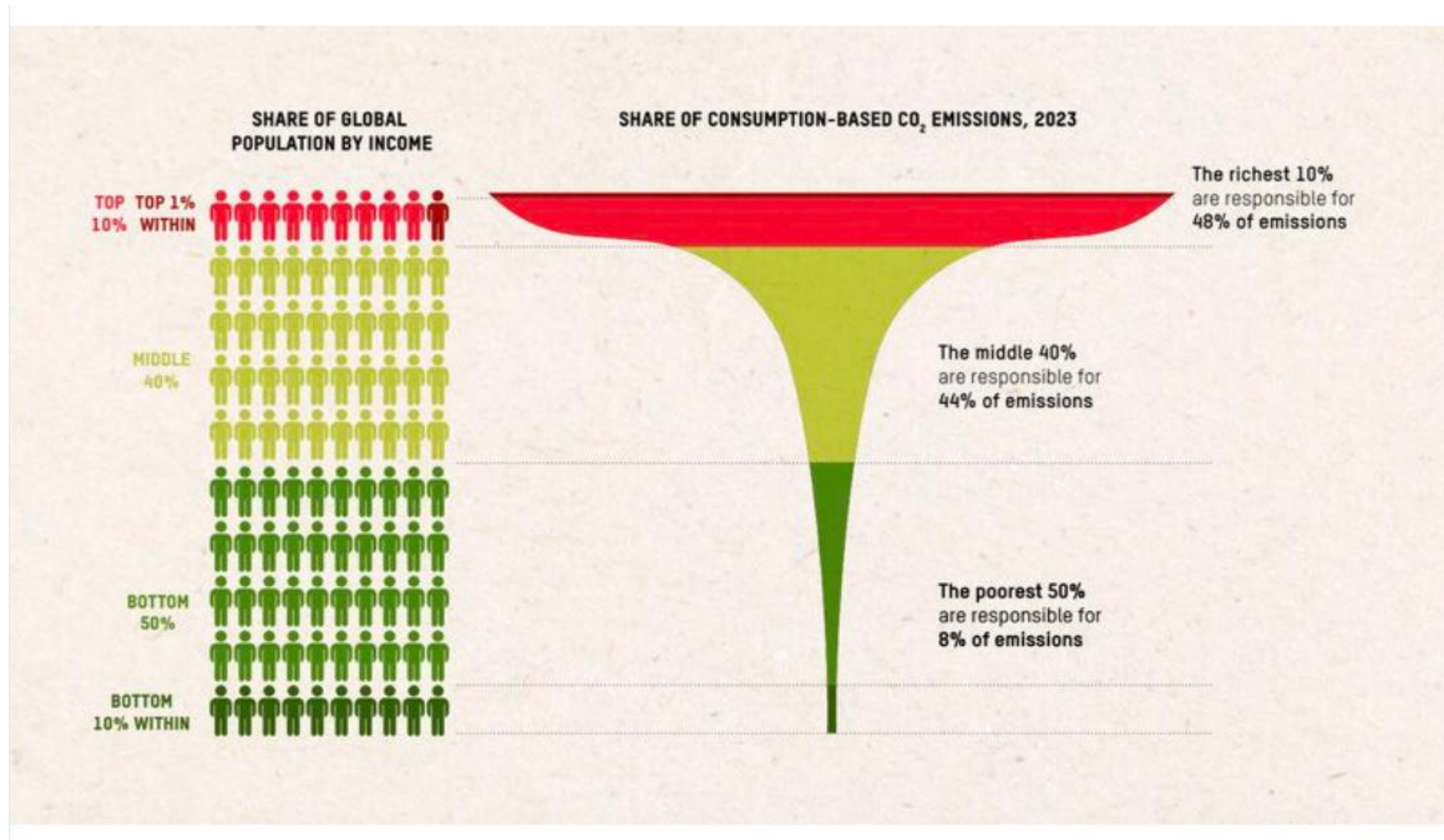
KLIMASCHUTZ IST MENSCHENSCHUTZ



DUHwelt3/20025

Zur Erreichung des 1,5 Grad Ziels müssten die Emissionen schon 2030 um 42 Prozent niedriger liegen als heute!

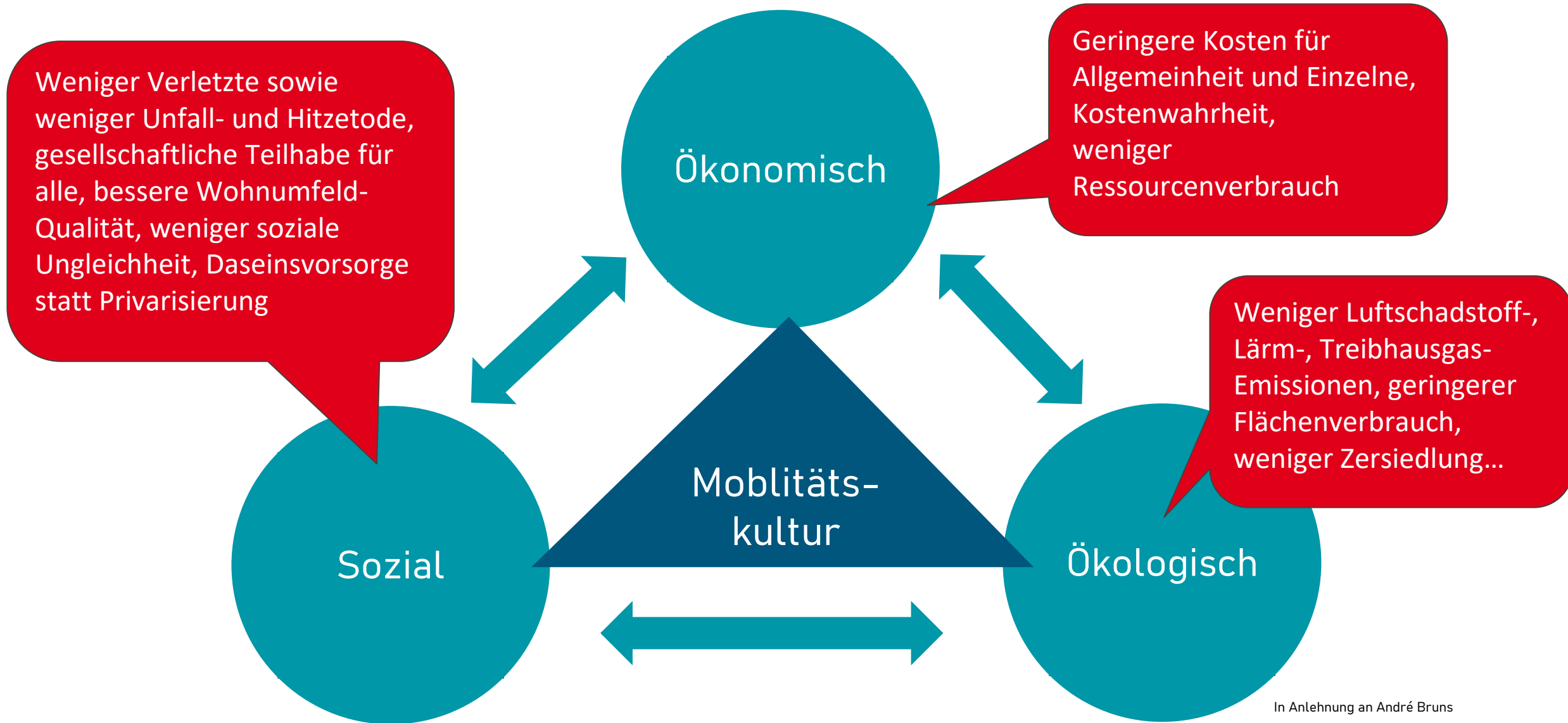
Global income groups and associated consumption emissions in 2023



Quelle: Oxfam: Climate Plunder - HOW A POWERFUL FEW ARE LOCKING THE WORLD INTO DISASTER

https://lnkd.in/eKCg-_sQ

Nachhaltigkeitsziele in Mobilität – Mobilität für Menschen



In Anlehnung an André Bruns

AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

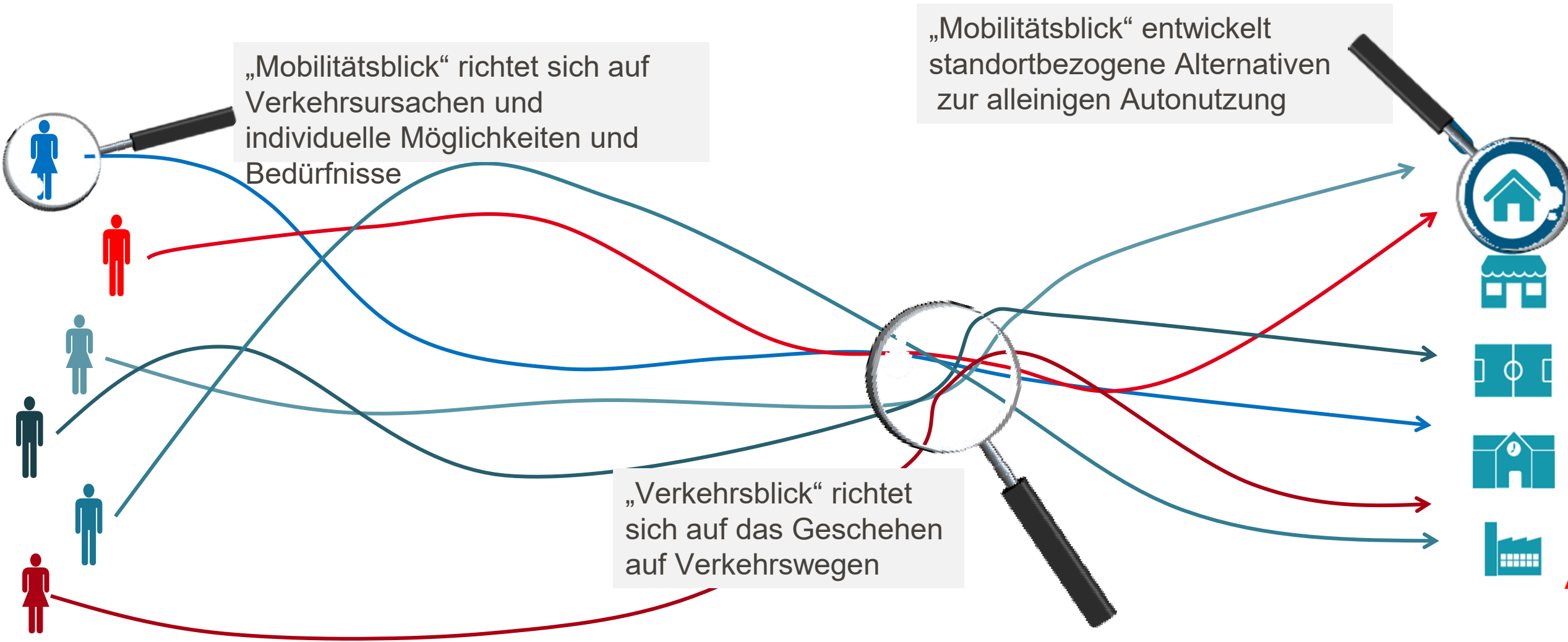
Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

VOM VERKEHRS- ZUM MOBILITÄTSBLICK

„Mobilitätsblick“ richtet sich auf Verkehrsursachen und individuelle Möglichkeiten und Bedürfnisse

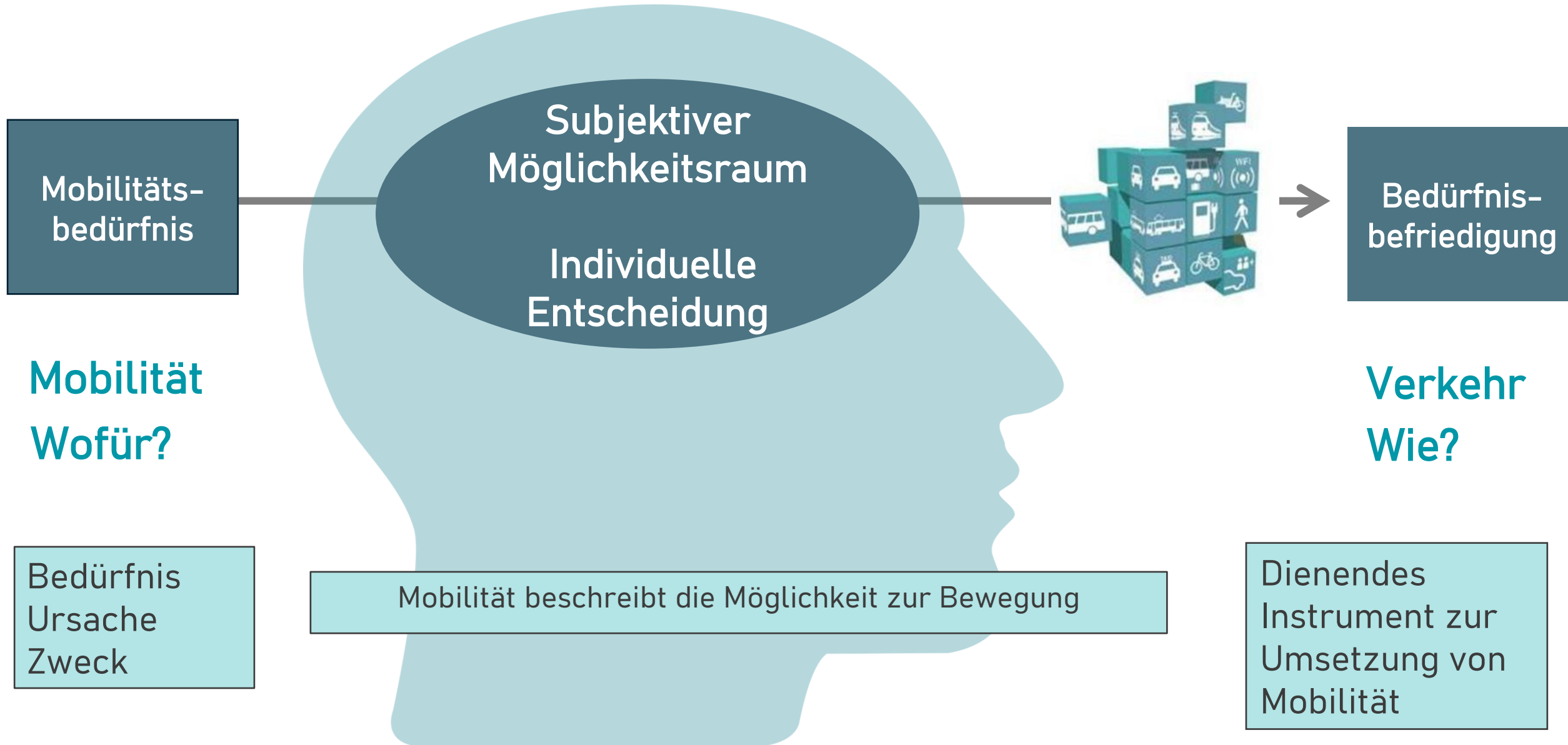
„Mobilitätsblick“ entwickelt standortbezogene Alternativen zur alleinigen Autonutzung

„Verkehrsblick“ richtet sich auf das Geschehen auf Verkehrswegen



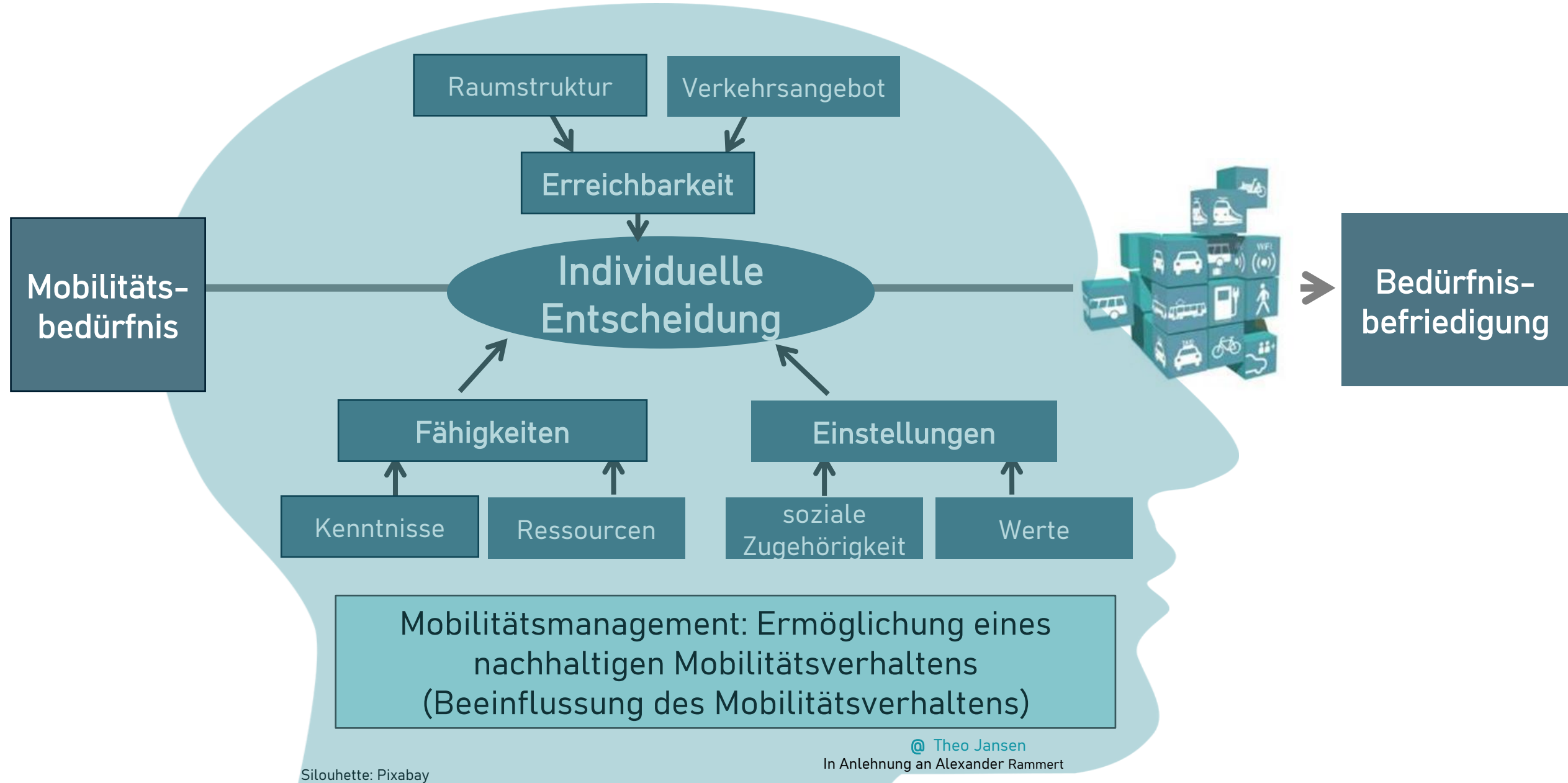
In Anlehnung an André Bruns/Volker Bleeß

MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN



@ Theo Jansen

MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN



Handlungsoptionen für Kommunen

Erreichbarkeit



Infrastruktur,
Mobilitätsangebote
gestalten/
Integrierte Stadt- und
Siedlungsentwicklung

Fähigkeiten



Menschen befähigen
Qualifizieren/
Direktmarketing /
Dialogmarketing

Einstellung



Mobilitätsmarketing
Kommunikationsstrategie
(sozialgerechte Mobilität –
Vision)

Begriffsklärung und kommunale Handlungsmöglichkeiten



AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

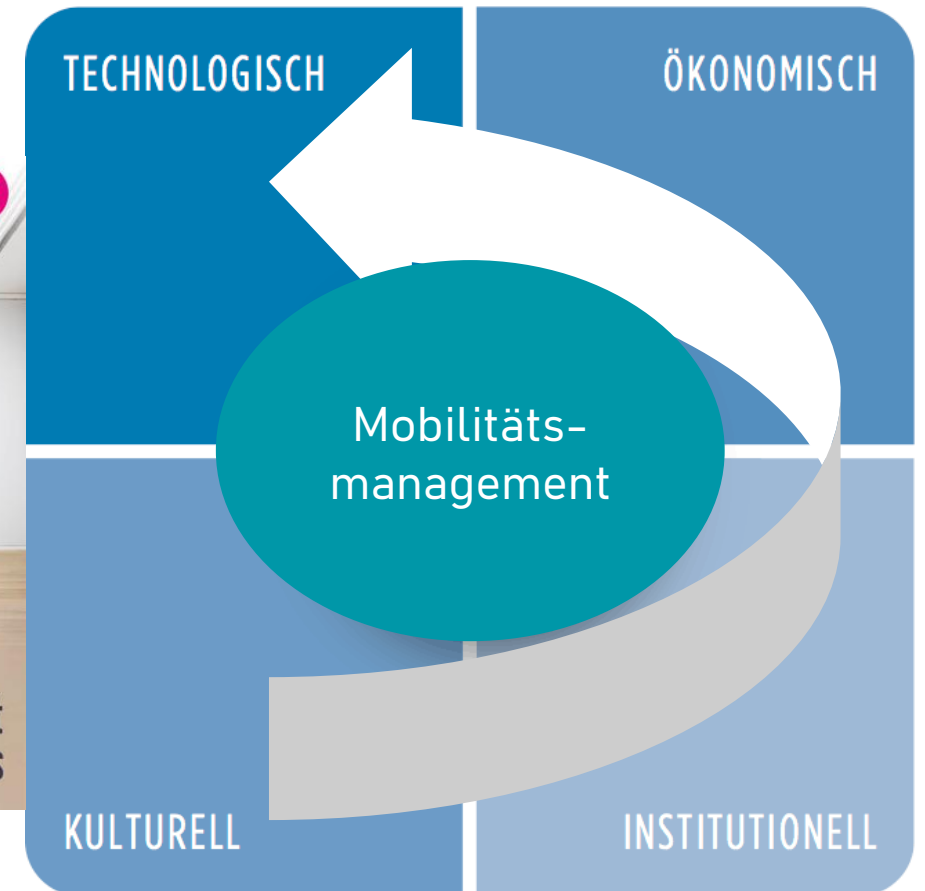
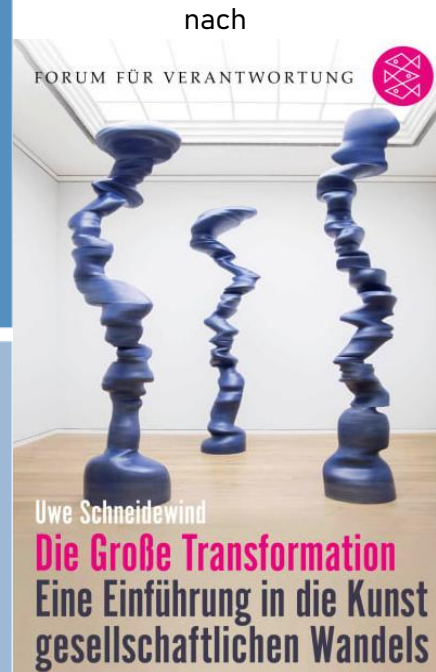
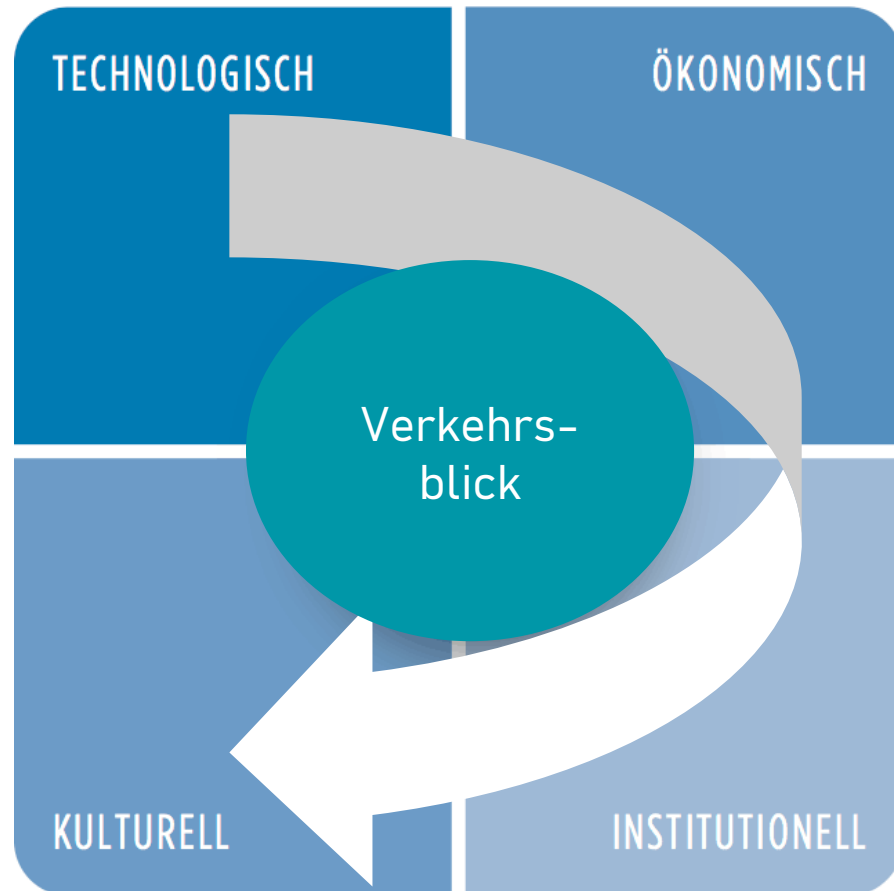
Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

Kommunales Mobilitätsmanagement als Zusammenspiel von systemischem Wandel und individuellem Verhalten



© <https://kurier.at/einfache-sprache/wie-man-am-besten-mit-dem-rauchen-aufhoeren-kann/400568162>

Nachhaltige Mobilitätsentwicklung als Transformation



KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

STRATEGISCH ANGELEGTER LEITPROZESS

PROZESSUAL ANGELEGTE MAßNAHMEN UND KOMMUNIKATIVE ANGEHÖRIGKEITEN

Change

Kommunalpolitik



Kommunalverwaltung



Zivilgesellschaft



Maßnahmenebene

ERFOLGSFAKTOR 1: ROLLENVERSTÄNDNIS POLITIK – VERWALTUNG



Bild: iStock-1091088382

ERFOLGSFAKTOR 2: HANDLUNGSSTARKE VERWALTUNG

Chefsache Mobilitätsmanagement

Kommunalverwaltung

Verkehrsplanung	Stadtentwicklung	Kämmerei	ÖPNV-Referat
Straßenverkehrsamt	Tiefbauamt	Wirtschaftsförderung	Pressestelle
Bauverwaltungsamt	Baulastträger	Schulverwaltungsamt

Partner

Verkehrsunternehmen

Externe Partner

Mobilitäts-
manager_in

Kommunales Mobilitätskonzept



Zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit koordinierten organisatorischen, informatorischen und beratenden Maßnahmen, ggf. auch unter Einbeziehung weiterer Akteure über die Verkehrsplanung hinaus

ERFOLGSFAKTOR 3: VISION UND KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE



Lebendige Städte - Sichere Städte - Gesunde Städte

Verlässliche Stadt/Umland Anbindungen – Stadt der kurzen Wege – Mehr Mobilität zu geringeren Kosten



ERFOLGSFAKTOR 4: ZIEL- UND STANDORTBEZOGENES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Schulisches MM



Betriebliches MM



Quelle: <http://www.ihr-bäcker-schüren.de/Ladepark.html>

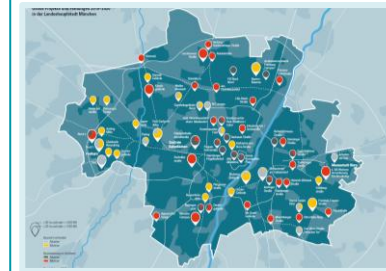
MM für Senioren



Neubürger- marketing



MM im Quartier



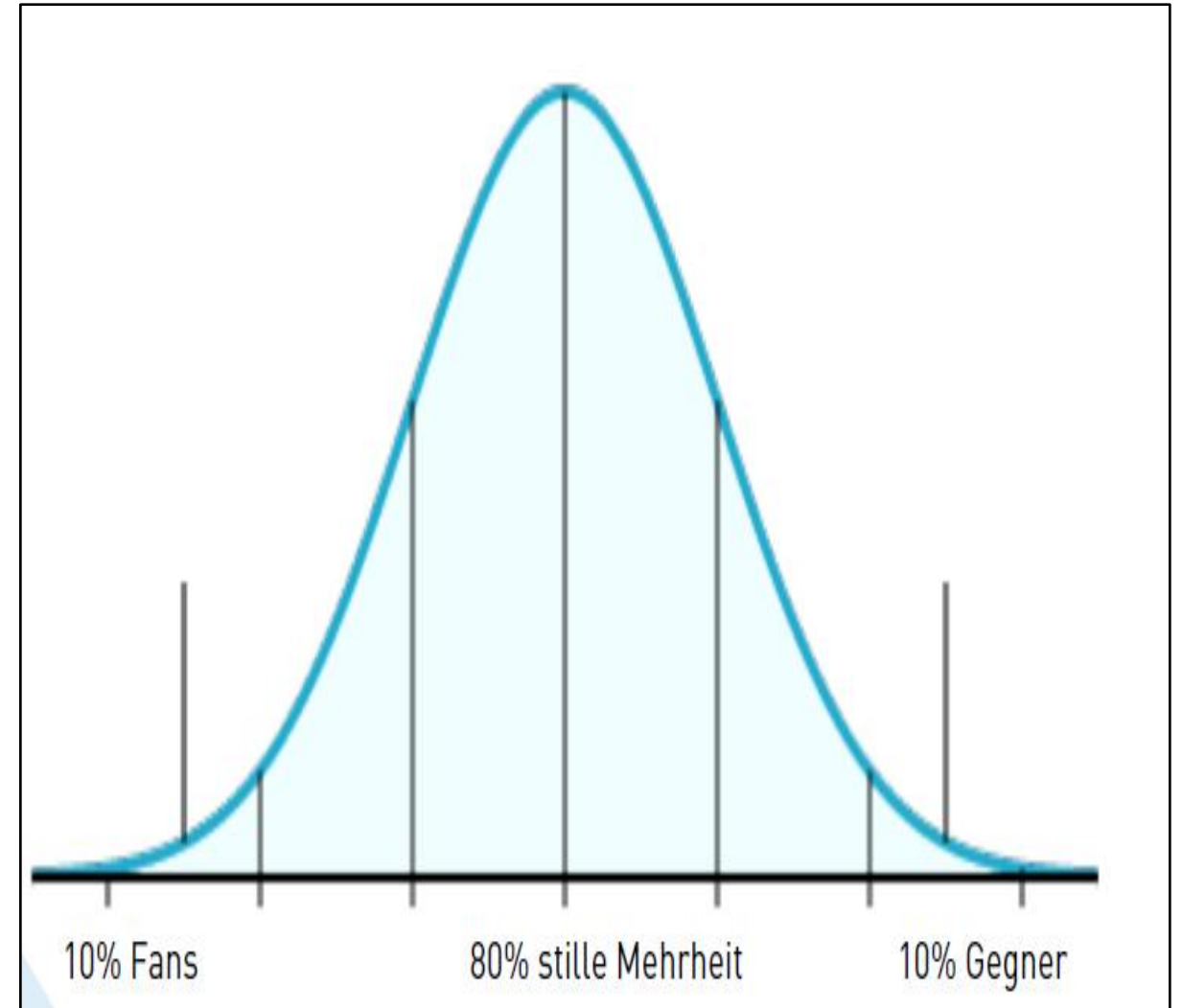
MM im Tourismus



ERFOLGSFAKTOR 5: EINBINDUNG DER STADTGESELLSCHAFT



Quelle: Marco de Brömmelstroet



ERFOLGSFAKTOR 6:

TRANSFORMATIONSBEGLEITUNG ÜBER REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

1

Ausbau des SPNV



2

Hochwertige Radnetze



3

Attraktivierung des ÖPNV



4

Mobilstationen



5

System an Sharingangeboten



6

E-Mobilität



7

Digitale Vernetzung



8

Verkehrssparende Siedlungsentwicklung



AGENDA

Der Kompass: Zukunftsfähige Mobilität

Der Ansatz des Mobilitätsmanagements

Die Erfolgsfaktoren

Aufgaben und Rollen der Mobilitätsmanagerin

AUFGABEN, ROLLEN UND MANDAT

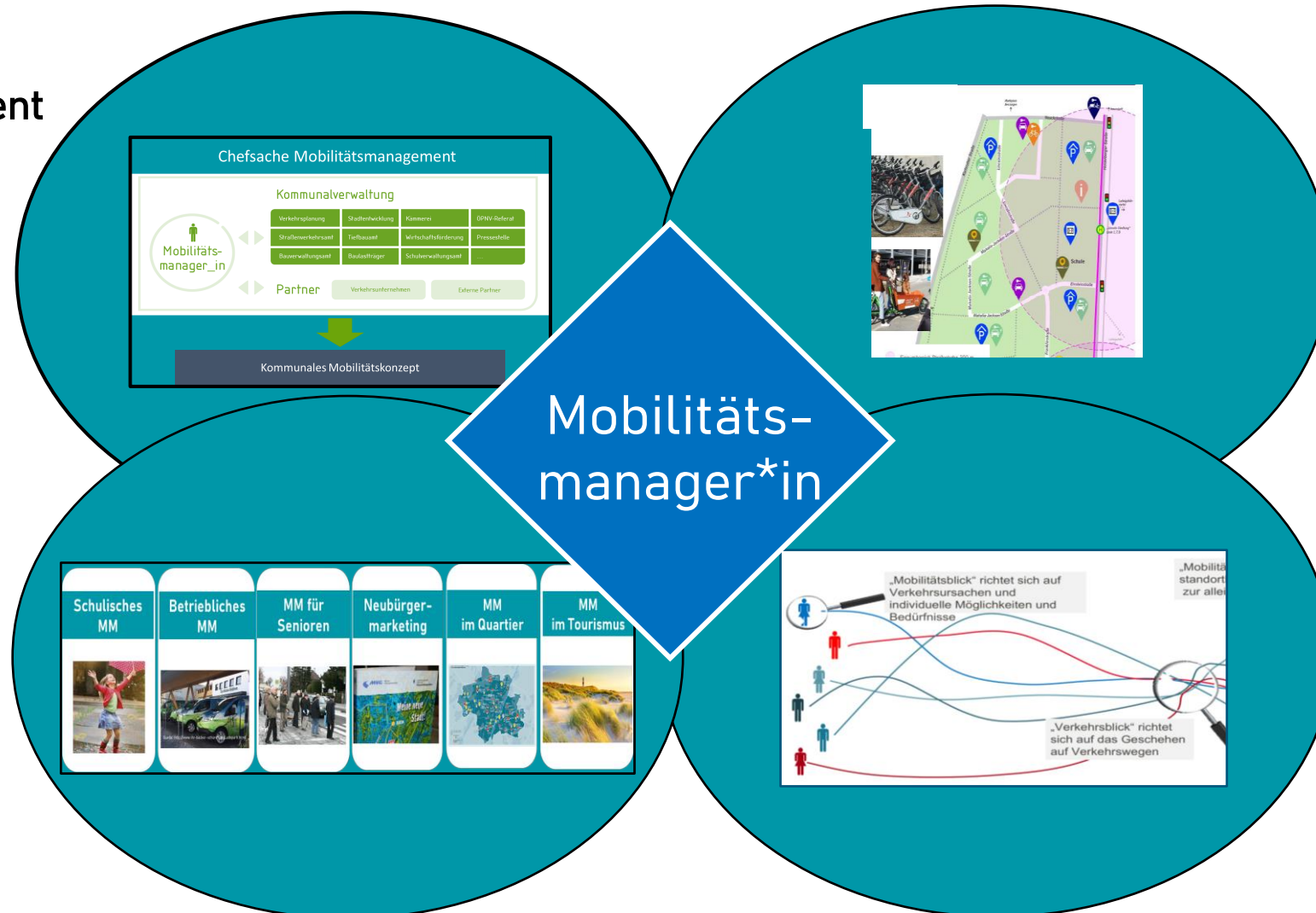
Koordination
Prozessmanagement

Mobilitätsplanung

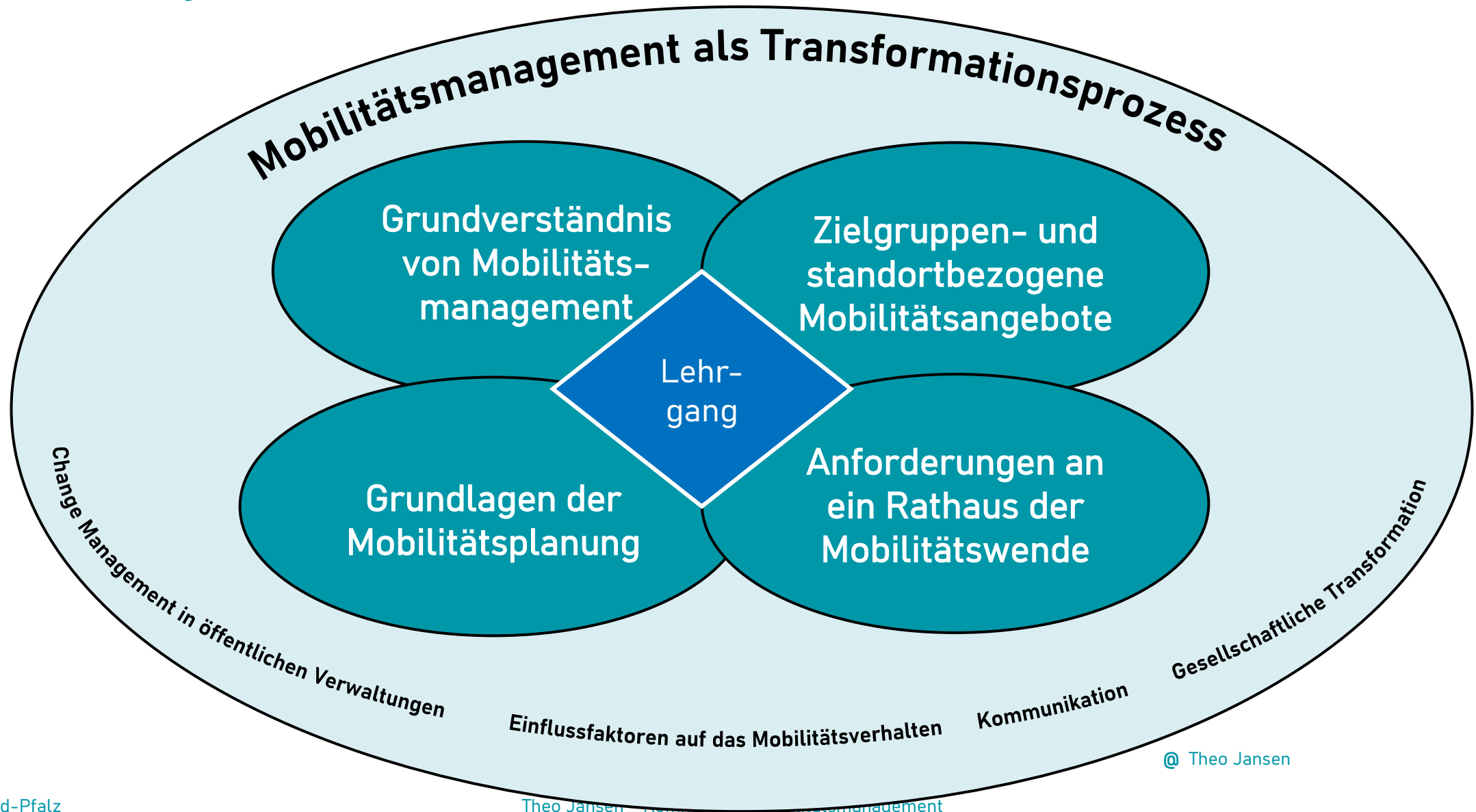
Ziel- und standort-
bezogenes MM

Ideengeber*in

Pionier*in
des Wandels



Kommunales Mobilitätsmanagement als Zusammenspiel von systemischem Wandel und individuellem Verhalten



@ Theo Jansen

Fazit



Zentrales Planungsprinzip

„Für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung mit einem ausgewogenen Mobilitätsmix muss das **Angebot an alternativen Verkehrsmitteln attraktiver sein als die Nutzung des eigenen Autos**. Die Beteiligung von Bürgern an der Planung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten erhöht deren Akzeptanz, wodurch die Veränderungen als **Gewinn für die Lebensqualität** wahrgenommen werden.“



KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

STRATEGISCH ANGELEGTER LEITPROZESS
PROZESSUALE, KOMMUNIKATIVE UND OPERATIVE
RAHMENBEDINGUNGEN

Akteure und Rollen

Kommunalpolitik

Zielvorgaben und
Ressourcen

Kommunalverwaltung

Prozessmanagement;
Strategische
Mobilitätsplanung (SUMP);
Kommunikationsstrategie

Zivilgesellschaft

Beteiligung
Engagement
Motivation

Maßnahmenebene (Mobilitätsmarketing)

Mobilitätsangebote
gestalten

Eigenschaften des
Verkehrsangebotes

Mobilität bei der
integrierten Stadt- und
Verkehrsplanung
etablieren

Eigenschaften des Weges

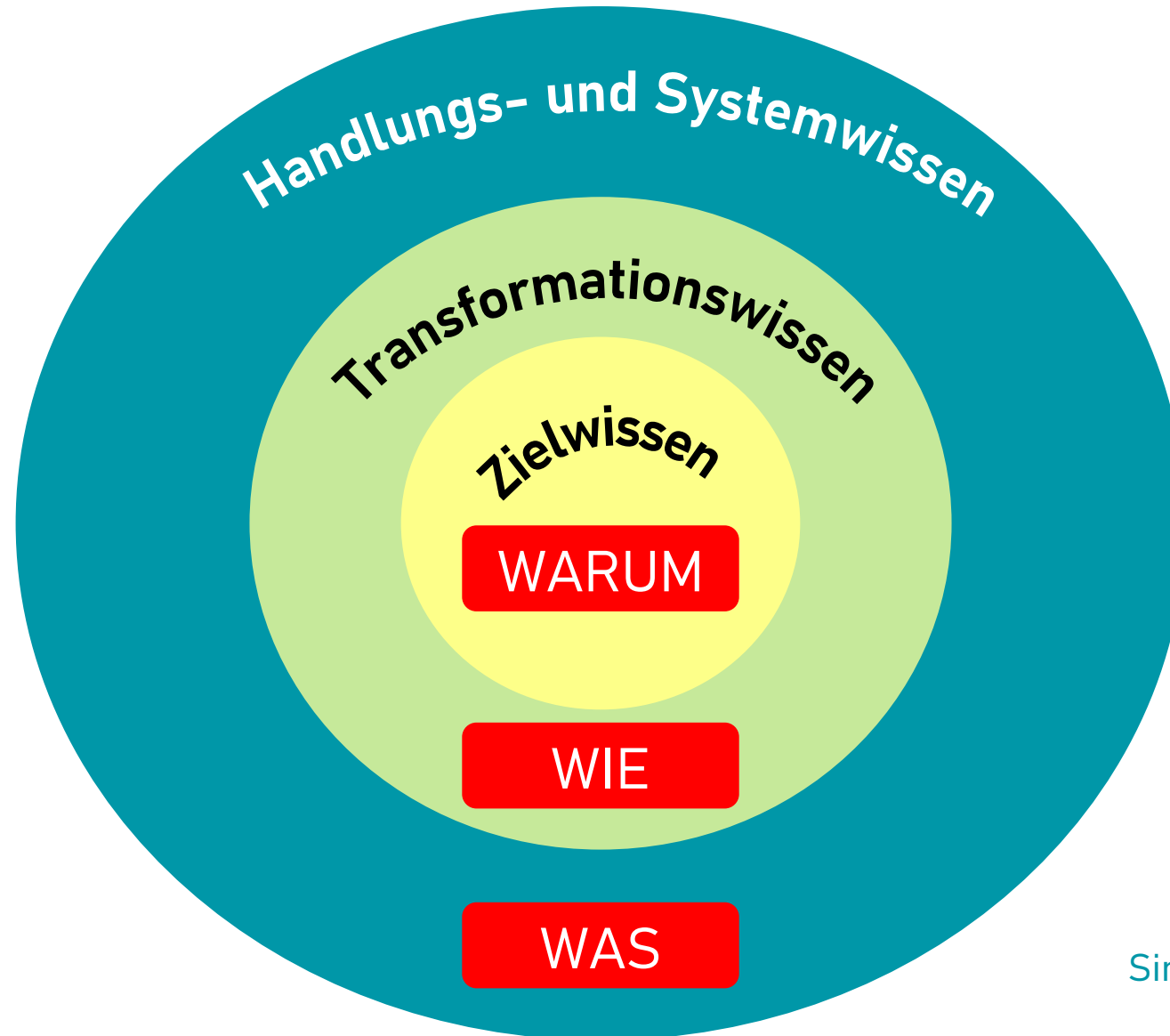
Zielgruppen- und
standortbezogenes
Mobilitätsmanagement
institutionalisieren

Eigenschaften der Person

Öffentlichkeitsarbeit
Kommunikation

Eigenschaften der Person

Gestaltungskompetenzen für die Transformation



Simon Sinek: The golden circle

Mobilitätsmanagement lohnt sich – Mobilität für Menschen



Mehr Mobilität für alle Menschen
Kinder, Erwachsene, Senioren,
Berufstätige, Eltern, Jugendliche ...



Mehr Lebens- & Aufenthaltsqualität



Weniger Lärm, Stau, Schadstoffe und
Verletzte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Reden über Probleme schafft Probleme,
das Reden über Lösungen schafft Lösungen“

Steve de Shazer

Kontakt:

Theo Jansen

E-Mail: Theo.Jansen@posteo.de

[Https://www.Mobilitätsdialog-Zukunft.de](https://www.Mobilitätsdialog-Zukunft.de)